



München

Architekturreise Fr 16.05. - So 18.05.2014



vbg Fachkreis Architektur

München, die Landeshauptstadt des Freistaates Bayern, ist mit seinen rund 1.4 Millionen Einwohnern nach Berlin und Hamburg die drittgrößte Stadt der Bundesrepublik Deutschland. Sie weist eine wechselhafte Geschichte auf, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht. Sie war Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Bayern, wovon heute noch viele imposante Bauten zeugen.

München war auch die „Hauptstadt der Bewegung“, die Stadt in

der Hitler seine politische Karriere begann und die NSDAP gründete. Doch sie war auch die Stadt des Widerstandes, wo Sophie Scholl ihr Engagement in der „Weissen Rose“ mit dem Leben bezahlte.

Nachdem die Hälfte der Stadt nach dem 2. Weltkrieg in Schutt und Asche lag, entschloss man sich, den historischen Kern möglichst getreu wiederherzustellen. Früh hat man sich entschieden, eine Fußgängerzone in der Innenstadt einzurichten. Heute wird das

Gesicht des modernen Münchens insbesondere durch herausragende Kulturbauten wie die Pinakothek der Moderne, die Sammlung Brandhorst und den Anbau von Norman Foster ans Lenbachhaus geprägt. Weitere moderne Bauten tragen dazu bei, dass München ein lohnendes Ziel ist für alle, die an zeitgenössischer Architektur interessiert sind.

Diese spannende Stadt gilt es zu entdecken!



LEITUNG

Anne-Lise Diserens, VBG Mitarbeiterin,
dipl. Architektin ETH SIA, Zürich
Samuel Scherrer
dipl. Architekt ETH SIA, Zollikofen
In Zusammenarbeit mit guiding architects,
München

KOSTEN

Preis für eine Person: Fr. 790.-
Inklusive: Zug, (Wohnort (CH) -München,
2. Klasse, Basis Halbtaxabo), Unterkunft in
Doppelzimmer (Einzelzimmer, Aufschlag: Fr.
85.-), Frühstück, Stadtführungen, Muse-
umseintritt gemäss Programm, Fahrten mit
öffentlichen Verkehrsmitteln

HOTEL

Hotel Metropol, Mittererstr.7, München,
Nähe Bahnhof, www.hotelmopol.de

ANMELDESCHLUSS

30. Januar 2014. Die Anmeldung wird
bestätigt; vor Abreise erhalten Sie schriftlich
weitere Informationen

ANMELDUNG AN

Anne-Lise Diserens, Hohenklingenstrasse
8, 8049 Zürich, Tel: 044 341 30 85
E-Mail: anne-lise.diserens@vbg.net

BEMERKUNGEN

Programmänderungen sind vorbehalten.

Freitag, 16. Mai

Zürich HB ab: 09.16 EC193
München an: 13.28
Einchecken im Hotel Metropol

Nachmittag Historische Stadtentwicklung und Bauten der Innenstadt

Rundgang durch die Altstadt, vorbei u.a. an
folgenden Bauten: der Residenz, dem Hof-
garten, der Residenzpost, der Allerheiligen
Hofkirche, dem Alten Hof und der Feldherrn-
halle. Besichtigung von zeitgenössischen
Bauten wie der originellen Einkaufspassage
der „Fünf Höfe“ von Herzog & de Meuron und
dem eindrucklichen Jüdischen Zentrum der
Saarbrücker Architekten Wandel, Hofer und
Lorch, die damit ein gelungenes Bauten-
Ensemble geschaffen haben.

Abend Gemeinsames Abendessen

Samstag, 17. Mai, ab ca 9.00 Uhr

Vormittag Neue Entwicklungsgebiete auf ehemaligen Militärflächen

Mit einem eigenen Bus erkunden wir Mün-
chens Konversionsflächen, die einen kreati-
ven Umgang mit dem Bestand aufzeigen:

Im Quartier Nordhaide

- Studentenwohnanlage von Bogevischs
Büro, München
- Dominikuszentrum, Meck Architekten,
München
- Grundschule Hildegard-von-Bingen-
Anger, Felix Schürmann Ellen Dettinger
Architekten, München

Im Ackermannbogen

- Wohnprojekte der Wohnbaugenossen-
schaft wagnis eG, u.a. A2 Architekten,
Freising; Büro Zwischenräume, München

- Wohnanlage Elisabeth-Kohn-Straße,
H2R_Architekten, München
- Solarquartier, Götze Hadlich Popp Streib
Architekten, München

Nachmittag Zur freien Verfügung
Optionen: BMW Museum von Coop Him-
melblau, Olympiadorf, Jüdisches Museum,
Viktualienmarkt u.a.

Abend Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 18. Mai, ab 9.45 Uhr

Vormittag Architekturführung durch das Museumsareal

Führung vorbei an der Pinakothek der
Moderne (2002, Stephan Braunfeld), dem
Museum Brandhorst (2009, Sauerbruch
Hutton), dem Museum für ägyptische Kunst
(2013, Gottfried und Peter Böhm) bis zum im-
posanten Königsplatz. In der Glyptothek und
der Antikensammlung, die dem Platz seinen
monumentalen Charakter verleihen, ist Jahr-
tausende alte Kunst ausgestellt. Es entstand
als Kulturforum nach klassischem Vorbild
1816 -62 von Leo von Klenze und Karl von
Fischer. Nach 1933 zur nationalsozialistischen
Weihestätte umgestaltet, erhielt der Platz erst
1988 seine ursprüngliche Gestalt zurück. Den
Rundgang beschliessen wir im Lenbachhaus,
mit dem neuen goldschimmernden Erwei-
terungsbau von Norman Forster, der 2013
eröffnet wurde. Besuch der wunderbaren
Ausstellung „der blaue Reiter“.

Mittag/Nachmittag

Zeit zur freien Verfügung

München ab: 16.33 EC192
Zürich an: 20.44



Anmeldung bis 30. Januar 2014, München Mai 2014

Name, Vorname:

Adresse:

Tel. P.: Tel. G.:

Beruf: Email:

Doppelzimmer mit: offen mit wem Einzelzimmer

Ich besitze ein GA. Ich besitze ein Halbtax-Abo.

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese, siehe www.vbg.net/agb_reisen

Unterschrift: